

Am 10.12.2019 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 - Bürgerfragerunde

Es wurden keine Fragen aus dem Kreise der Zuhörer gestellt.

TOP 2 - Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes Egenhausen

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter des Forstbezirks Nagold, Herrn Johannes Fünfgeld, Herrn Revierleiter Thomas Merklinger sowie Herrn Ziegler, der die Stelle von Herrn Fünfgeld ab 2020 übernehmen wird.

Herr Fünfgeld informiert das Gremium über die Waldbewirtschaftung im Jahr 2019. Die Klimaerwärmung hat dazu geführt, dass „die Bäume leiden“. Geplant war ein Einschlag von 600 Fm. Durch den überregionalen Borkenkäferbefall entstand ein Überangebot an Fi/Ta-Rundholz somit kam es zu einem starken Preiserückgang. Gleichzeitig wurde Frischholz nicht angefragt. Daher wurde 2019, Holz nur im Rahmen zufälliger Nutzungen (Borkenkäferholz) aufgearbeitet (insgesamt 170 Fm). Daher liegen die Holzerlöse mit 6.600 € deutlich unter dem Plan. Für das Forstwirtschaftsjahr 2020 erscheint ein Holzeinschlag von insg. 650 Fm realistisch, davon 550 Fm Frischholz und 100 Fm Käferholz.

Im Jahr 2020 ist eine neue Zielsetzung zu vereinbaren. Hierbei legt der Gemeinderat fest, wie die Waldbewirtschaftung unseres Kommunalwaldes in den nächsten 10 Jahren aussehen soll.

Der Vorsitzende geht darauf ein, dass der Wald nicht mehr ausschließlich aus wirtschaftlicher Sicht betrachtet werden kann, sondern das künftig im Wald auch Investitionen für und zum Erhalt der Natur sowie die Naherholung erforderlich sind und geleistet werden müssen.

Der Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes wird, wie vorgelegt verabschiedet.

TOP 3 - Maßnahmenplan für den Haushalt 2020

Der Vorsitzende erläutert, dass im Maßnahmenplan alle Maßnahmen sowie wichtige Aufgaben für das Jahr 2020 festgehalten werden.

Er macht darauf aufmerksam, dass aus dem Feldwegesanierungsplan weitere Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Ebenso werden in einigen Bereichen die Leuchtkörper der Straßenbeleuchtung durch energiesparende LED-Technik umgerüstet, hierfür wurde bereits der Zuschussantrag der Gemeinde bewilligt. Des Weiteren sollen Sanierungsmaßnahmen in der Siedlung, u.a. im Bereich „Bei den Eichen“, durchgeführt werden, um weitere Wasserschäden wie Rohrbrüche zu vermeiden.

Gemeinderat Kern bringt vor, dass ggfs. noch weitere Vorhaben in den HH-Plan aufgenommen werden können, da dieser erst mit dem Satzungsbeschluss abschließend aufgestellt wird. Ihm ist es wichtig, dass insbesondere die anstehende Entwicklung mit der erforderlichen Platzbedarfsabdeckung im Kindergarten Spatzennest berücksichtigt wird.

Der Gemeinderat stimmt den geplanten Maßnahmen unter Berücksichtigung der möglichen Erweiterung des Waldkindergartens zu.

TOP 4 - Vergabe der Rückbauarbeiten des ehemaligen „Wasserhäusle Zinsbachtal“

Der Vorsitzende erläutert, dass der Zweckverband Egenhausen-Spielberg die Wasserversorgung über das Wasserhäusle erhalten hat. Nach Anschluss an die Wasserversorgung der Stadt Altensteig (2014), ist der Zweck dieses Gebäudes entfallen. Das Gebäude ist mittlerweile stark beschädigt und muss fachgerecht beseitigt werden.

Die Ausschreibung fand am 19.11.2019 in Altensteig statt. An der Ausschreibung haben sich vier Bieter beteiligt. Der wirtschaftlichste Bieter war die Firma Abbruch Walter aus Nagold.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert der Vorsitzende, dass der Kostenanteil der Gemeinde Egenhausen am o.g. Zweckverband 62% beträgt und diese Kostenverteilung auch auf dieses Projekt zutrifft. Die Stadtwerke Altensteig sind seit vielen Jahren erster Ansprechpartner für die Wasserversorgung unserer Gemeinde und haben daher auch dieses gemeinsame Projekt vorbereitet, geplant und die Ausschreibung durchgeführt.

Der Gemeinderat beauftragt den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Abbruch Walter mit den ausgeschriebenen Rückbau- und Verfüllarbeiten in Höhe der Angebotssumme von 51.289,00 € (brutto).

TOP 5 – Bauvorhaben

a) Bauvorhaben – Errichtung eines Wohngebäudes mit 13 Wohnungen auf dem Grundstück Flst.Nr. 83, Lindenstraße 6, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, sich das Vorhaben im ungeplanten Innenbereich befindet.

Der Bauantrag wurde nach erfolgter Abstimmung mit dem Gemeinderat Egenhausen und der Baurechtsbehörde nun zum zweiten Mal geändert. Als Unterschied zum vorherigen eingereichten Bauantrag, wurde das Dach nun steiler konstruiert. Dadurch fügt sich das Vorhaben in Art und Weise besser in die vorhandene Umgebung ein. Durch den Wegfall einer Wohnung ergeben sich nun 1,6 Stellplätze je Wohneinheit. Damit wird vom Bauherrn eine höhere Anzahl an Stellplätzen vorgesehen als gesetzlich erforderlich ist.

Herr Gemeinderat Hans Kern ergreift das Wort und erläutert, dass sich das Gremium diesbezüglich abgestimmt hat. In diesem Zuge wurde eine gemeinsame Erklärung verfasst, welche Herr Gemeinderat Großmann vorträgt: *„Um die Angelegenheit zu objektivieren und um nichts zu übersehen, fand im November 2019 im Rathaus eine Besprechung des Gemeinderats mit dem in Egenhausen tätigen Städteplaner Künster aus Reutlingen statt. Dabei wurde alle Aspekte beleuchtet und eingehend diskutiert. Die Fakten sind: Die Stellung und Kompetenz des Gemeinderats Egenhausen reduziert sich auf Erteilung oder Versagen des Einvernehmens, nicht auf die Erteilung der Baugenehmigung als solcher. Im Ergebnis führt dies seitens Gemeinderats zu folgenden Feststellungen: Der Gemeinderat respektiert und begrüßt, dass der mutmaßliche Bauherr in unserer Gemeinde Wohnungsbau betreiben möchte. Auf Grund der gegebenen Rechtslage und zu beachtenden Vorschriften stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag zu. Ungeachtet dessen regt der Gemeinderat bei der Bauherrschaft weiter an, die Größe und Längenausdehnung des Gebäudes und dessen Gliederung zu überdenken. Gleiches gilt für die Anzahl der Wohnungen. Eine Reduzierung wäre insbesondere an diesem Standort sehr, sehr wünschenswert. Die erhobenen Bedenken der Anwohner werden geteilt.“*

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu.

b) Bauvorhaben – Teilabbruch und Neubau DG mit EG-Umbau am vorhandenen Betriebswohngebäude auf dem Grundstück Flst.Nr. 1819/1, Vorderer Hubweg 4, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erläutert, dass bei dem Betriebswohngebäude das vorhandene Satteldach sowie Teile des Dachgeschosses abgebrochen werden sollen. Anschließend ist ein Aufbau mit größerer Wohnfläche, einer Dachterrasse und einem einseitig geneigten Pfannen-Pfettendach geplant. Im Erdgeschoss sind lediglich diverse Wanddurchbrüche sowie die Verlegung des Eingangsbereichs geplant.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu.

TOP 6 - Anfragen und Anregungen

a) Gemeinderat Mast befürwortet es, wenn auch nach einer Veranstaltung Bilder oder ein Nachbericht auf der Homepage zu sehen sind. Herr Holder erklärt, dass derzeit zahlreiche Berichte auf der Homepage sowie in Facebook veröffentlicht werden, insbesondere von den Veranstaltungen der Gemeinde und den Gemeindeeinrichtungen. Er weist darauf hin, dass uns die jeweiligen Veranstalter gerne einen Artikel und Bilder zukommen lassen können, welche dann veröffentlicht werden.

Top 7 - Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat hat in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung dem Kauf eines Waldgrundstücks im Lettenwald mit 3.000m² zugestimmt, welches direkt an den Kommunalwald angrenzt.

b) Projekt für Senioren und zur Pflege

Der Vorsitzende informiert, dass der Projektplan mit den geplanten zeitlichen Phasen zur Projektrealisierung überreicht wurde. Im ersten Quartal 2020 ist eine Informationsveranstaltung geplant. Der Bauantrag soll im April/Mai eingereicht werden. Herr Schübel lädt die Bevölkerung ein, Anregungen für die Namensfindung einzureichen.

TOP 8 - Jahresrückblick 2019

Herr Bürgermeister Holder geht auf die vielen Veranstaltungen, Änderungen und Aufgaben der Gemeinde Egenhausen ein, welche im Jahr 2019 angegangen und durchgeführt wurden. Das Jahr 2019 war ein ereignisreiches und baureiches Jahr. Unter anderem wurde die Radwegverbindung nach Pfalzgrafenweiler baulich umgesetzt und die Sanierungsmaßnahme mit Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Siedlung (Bernecker Weg und Rosenweg) durchgeführt. Des Weiteren wurde für die Feuerwehr ein Gerätewagen mit Sonderausstattung angeschafft.

Der Vorsitzende blickt auf das Jahr 2020. Das Verfahren zur Ortskernsanierung wird fortgesetzt und mit dem geplanten Abbruch des Gemeindeareals sollen erste Maßnahmen umgesetzt werden. Zudem wird die Resterschließung im Gommertweg baulich umgesetzt und die Wohngebietsentwicklung der Walddorfer Straße soll fortgeführt werden.

Bürgermeister Holder bedankt sich bei allen, die sich auch in diesem Jahr wieder in und für die Gemeinde Egenhausen eingesetzt und eingebracht haben. Er nimmt hierbei insbesondere auf die örtlichen Vereine und Kirchengemeinden Bezug, welche erneut großartiges ehrenamtliches Engagement geleistet haben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gemeinderäten der Gemeinde Egenhausen für das gute und konstruktive Miteinander. Ebenso bedankt er sich bei den beiden Bürgermeisterstellvertretern Herr Hans Kern und Herr Friedrich Großmann für das offene Ohr und die zahlreichen Gespräche. Abschließend bedankt sich Herr Holder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für den Arbeitseinsatz, das gute Miteinander und die Unterstützung.

Herr Gemeinderat Hans Kern blickt ebenso auf das Jahr 2019 zurück und dankt abschließend dem Bürgermeister im Namen des Gemeinderats und der Bevölkerung. Er spricht ebenfalls seinen Dank an alle Mitarbeiter der Gemeinde Egenhausen aus.

Bürgermeister Sven Holder und der Gemeinderat Egenhausen wünschen den Einwohnern der Gemeinde Egenhausen fröhliche und gesegnete Weihnachtstage sowie alles Gute im neuen Jahr.